

## 22. April bis 3. Mai 2016: Mit Neuschnee und Wind in der Höhe winterlich

Die letzte Aprilwoche und der Maibeginn waren eher winterlich als frühlingshaft (Abbildung 1) mit erhöhter Gefahr von trockenen Lawinen in der Höhe.



Abb. 1: Winterlich verschneite Berge Ende April. 35 cm Neuschnee am 25.04. am Bürgle (2165 m) im Gantrischgebiet, BE (Foto: P. Gobet, 25.04.2016).

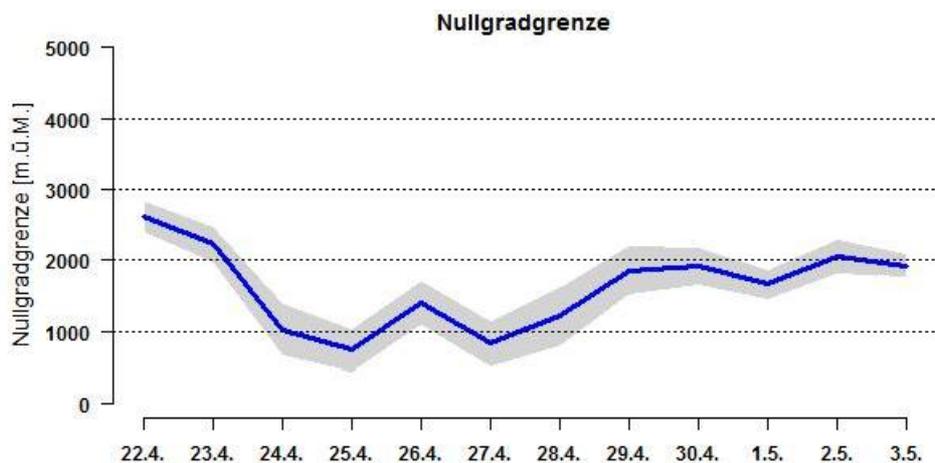


Abb. 2: Verlauf der Nullgradgrenze, die meist zwischen 1000 und 2000 m lag (Informationen zur Berechnung der Nullgradgrenze).

### Freitag, 22.04. bis Mittwoch, 27.04.: kalt und windig, im Norden ergiebige Schneefälle, gebietsweise markanter Anstieg der Gefahr für trockene Lawinen

Nach milden und sonnigen Vortagen war es am Freitag von Westen her zunehmend bewölkt. Am Samstag war es verbreitet bewölkt mit Schneefall bis in mittlere Lagen. Am Sonntag kühlte es markant ab (Abbildung 2) und die Schneefallgrenze sank im Norden bis in tiefe Lagen. Im Süden war es mit Nordwind meist sonnig. Im Norden und Westen hielten die Schneefälle bis am Montag an. Oberhalb von rund 2500 m fielen von Freitag- bis Montagmittag in den Gebieten nördlich einer Linie Rhone-Rhein verbreitet 30 bis 50 cm, vom Sustenpass bis in die nördlichen Glarner Alpen bis 80 cm Schnee. Sonst fiel verbreitet 15 bis 30 cm Schnee, am Alpensüdhang nur wenige Zentimeter (Abbildung 3). Der Wind wehte meist schwach bis mässig. Die Gefahr für nasse Lawinen nahm mit der Abkühlung ab, die Gefahr für trockene Lawinen stieg, ausser ganz im Süden, an. Am Montag wurden dem Lawinenwarndienst einige Rutsche und kleine Lawinen gemeldet.

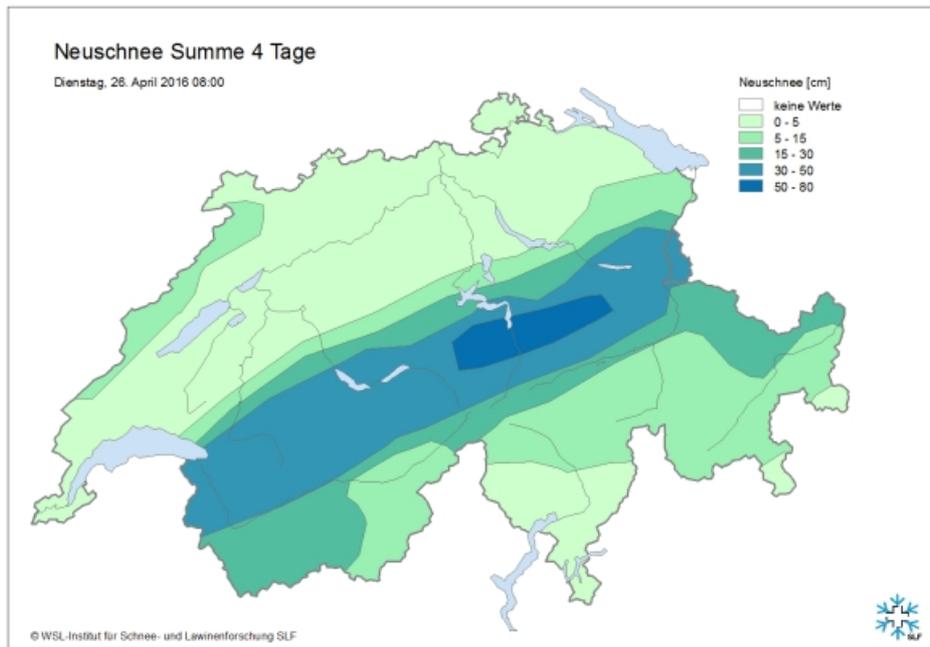


Abb. 3: 4-Tages-Neuschneesumme oberhalb von rund 2500 m am Dienstagmorgen, 26.04. gemessen von den Beobachtern und berechnet an den automatischen IMIS-Stationen.

Am Dienstag gab es eine kurze Niederschlagspause. Im Norden war es meist bewölkt, in den inneralpinen Gebieten und im Süden war es teils sonnig. In der Nacht auf Dienstag blies in der Höhe starker Westwind, der den lockeren Neuschnee der Vortage verfrachtete. Es bildeten sich störanfällige Tribschneeansammlungen und die Lawinsituation blieb vor allem im Norden in hohen Lagen kritisch. Bei Sicherungssprengungen konnten teils mittelgrosse Lawinen ausgelöst werden. In der Nacht auf Mittwoch begann es bereits wieder zu schneien, die Schneefallgrenze sank wieder unter 1000 m. Am Alpennordhang, im Prättigau und vom Bergell bis ins Berninagebiet fielen 15 bis 30 cm, vom Titlis bis ins Alpsteingebiet bis 40 cm Schnee. In den angrenzenden Gebieten fielen 5 bis 15 cm, ganz im Süden wenige Zentimeter Schnee. Während des Niederschlags blies mässiger bis starker Westwind, der vor allem den Neuschnee verfrachtete. Frischer Tribschnee war in der Höhe verbreitet die Hauptgefahr (Abbildung 4).



Abb. 4: Frischer Tribschnee lag oft hinter Geländekanten und in Mulden und war leicht auslösbar, wie hier am Hübschhorn / Simplon, VS an einem Nordwesthang auf 2400 m (anonyme Rückmeldung über [www.slf.ch](http://www.slf.ch), 26.04.2016).

#### **Donnerstag, 28.04. bis Samstag, 30.04.: teils sonnig aber kühl, Abnahme der Lawinengefahr**

Am Donnerstag war es im Westen meist, im Süden und Osten teils sonnig aber kalt. Am Freitag war es im Norden sonnig (Abbildung 5), im Süden teils bewölkt. Die Temperaturen (vgl. Abbildung 2) stiegen etwas an. Am Samstag fiel im Süden oberhalb von rund 1600 m wenig Schnee. Im Norden war es zunächst noch sonnig, im Tagesverlauf aus Westen zunehmend bewölkt. Der Wind wehte an allen drei Tagen schwach bis mässig. Die Lawinengefahr nahm langsam ab. Bei Sicherungssprengungen konnten die neueren Schneeschichten teils flächig ausgelöst werden (Abbildung 5).



Abb. 5: Gesprengte, mittlere Lawine am Schwarzbirg / Schilthorn. BE an einem Südosthang auf rund 2800 m (Foto: P. Bühler, 28.04.2016).

**Sonntag, 01.05. bis Dienstag, 03.05.: wieder Schnee bis in mittlere Lagen, Gefahr von trockenen Lawinen in der Höhe**

Von Samstag- bis Montagnachmittag war es oft bewölkt und verbreitet fiel Schnee. Die Schneefallgrenze lag zwischen 1200 und 1600 m. Mit rund 60 cm fiel am meisten Schnee am Oberwalliser Alpenhauptkamm vom Monterosa bis ins Simplongebiet (Abbildung 6).

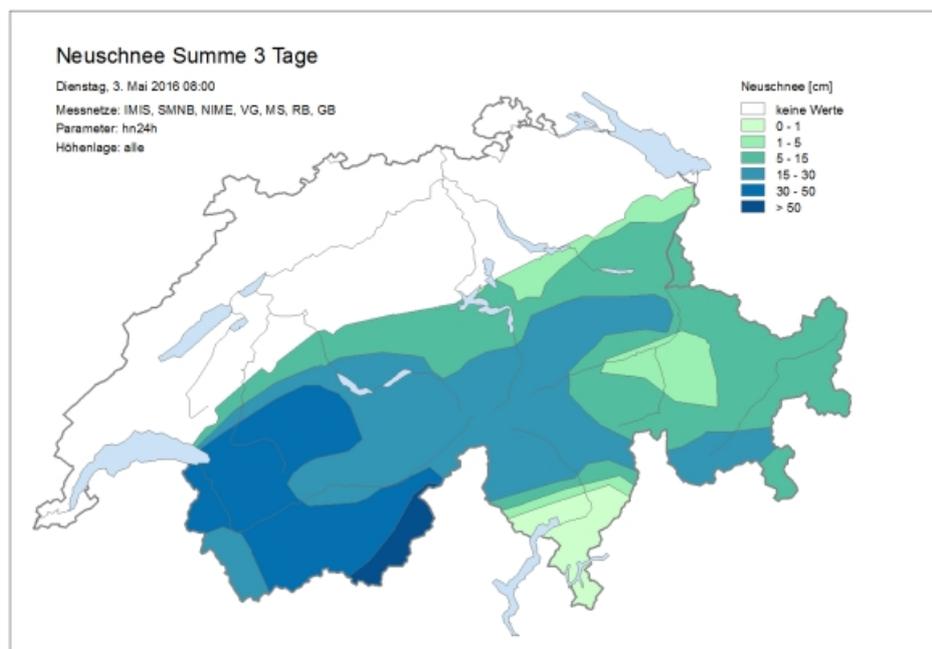


Abb. 6: 3-Tages-Neuschneesumme oberhalb von rund 2000 m am Dienstagmorgen, 03.05. gemessen von den Beobachtern und berechnet an den automatischen IMIS-Stationen.

Mit zeitweise mässig bis starkem Nordwind wurde vor allem der Neuschnee verfrachtet. Nach einer Niederschlagspause in der Nacht auf Dienstag setzte im Tagesverlauf am Alpennordhang und in Nordbünden wieder Schneefall ein. Die Schneefallgrenze lag bei 1700 m. Im Wallis war es teils, am Alpensüdhang meist sonnig. In den Niederschlagsgebieten waren Neu- und Triebsschnee die Hauptgefahr, was insgesamt für diese winterliche Frühjahrsperiode typisch war (vgl. Bildgalerie).

## Schneehöhen Anfang Mai

Anfang Mai lagen auf 2500 im Norden verbreitet 120 bis 200 cm Schnee, im Westen und im Nordosten gebietsweise auch bis 300 cm (vgl. Karte der Schneehöhen auf 2500 m). Im Tessin sowie in Mittel- und Südbünden lagen verbreitet 80 bis 120 cm Schnee. Auf dem Messfeld am Weissflujoch (GR, 2540 m) erreichte die Schneehöhe noch einmal knapp durchschnittliche Werte (vgl. Abbildung 7).

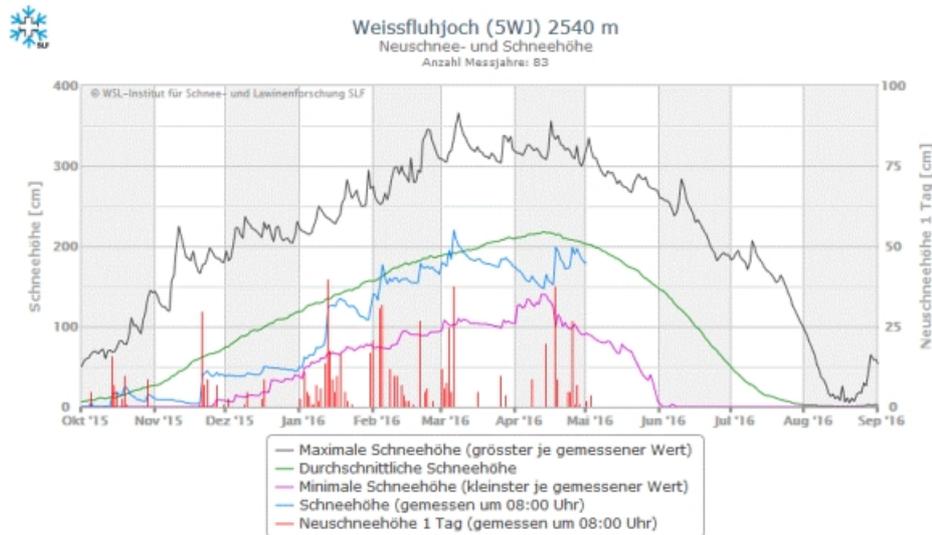


Abb. 7: Schneehöhenverlauf an der Beobachterstation Weissflujoch, Davos (GR, 2540 m). Mit den Schneefällen von Ende April erreichte die Schneehöhe (blaue Kurve) nochmals knapp durchschnittliche Werte. Am 03.05. lagen am Weissflujoch 179 cm Schnee (Grafik gross). Der langjährige Durchschnitt (grüne Kurve) liegt zu dieser Jahreszeit bei 202 cm.

## Lawinenunfälle

In dieser Berichtsperiode wurden dem Lawinenwarndienst 4 Lawinenunfälle gemeldet. Dabei wurden 5 Personen erfasst. Eine Person kam ums Leben.

- 26. April: Ein Tourengänger wurde bei Chalti Wasser (Ried-Brig/Simplon, VS) an einem Nordwesthang auf rund 2400 m von einer Schneebrettlawine erfasst und war glücklicherweise unverletzt.
- 29. April: Zwei Tourengänger wurden am Sattelhorn (Naters, VS) an einem Südwesthang auf 3700 m von einer Schneebrettlawine erfasst. Eine Person wurde ganz verschüttet und verlor ihr Leben. Die zweite Person blieb unverletzt. (Medienmitteilung Kantonspolizei Wallis).
- 30. April: Ein Tourengänger löste in der Abfahrt vom Pizol (Mels, SG) an einem Nordosthang auf rund 2700 m eine kleine Schneebrettlawine aus, wurde dabei nicht verschüttet und blieb unverletzt.
- 30. April: Ein Tourengänger wurde unterhalb des Piz Tasna (Scuol, GR) an einem Nordwesthang auf rund 3000 m von einer Schneebrettlawine erfasst und ganz verschüttet. Dank einer raschen Kameradenrettung blieb die Person unverletzt.

Ein Rückblick auf den Winter und die Lawinenunfälle bis 30. April ist im Winterflash zu finden.

## Hinweise

Die Messdaten der automatischen Stationen (Schnee-, Wind- und Temperaturdaten) stehen ganzjährig zur Verfügung und können online auf der SLF website oder über die App WhiteRisk abgerufen werden.

Der nächste Wochenbericht erscheint vor dem Pfingstwochenende, am Donnerstag, 12.05.2016.

## Bildgalerie

---



*Oberflächliche Schneebrettlawinen an einem Südosthang auf rund 2000 m oberhalb von Finhaut im Unterwallis (Foto: J.L. Lugin, 25.04.2016).*



*Kunstvolle Eisgebilde am Oberalpbach in Monstein (Davos, GR) auf 1620 m. Diese entstanden infolge des markanten Temperaturabfalls in der Nacht auf Sonntag, 24.04. (Foto: SLF/M. Phillips, 24.04.2016).*



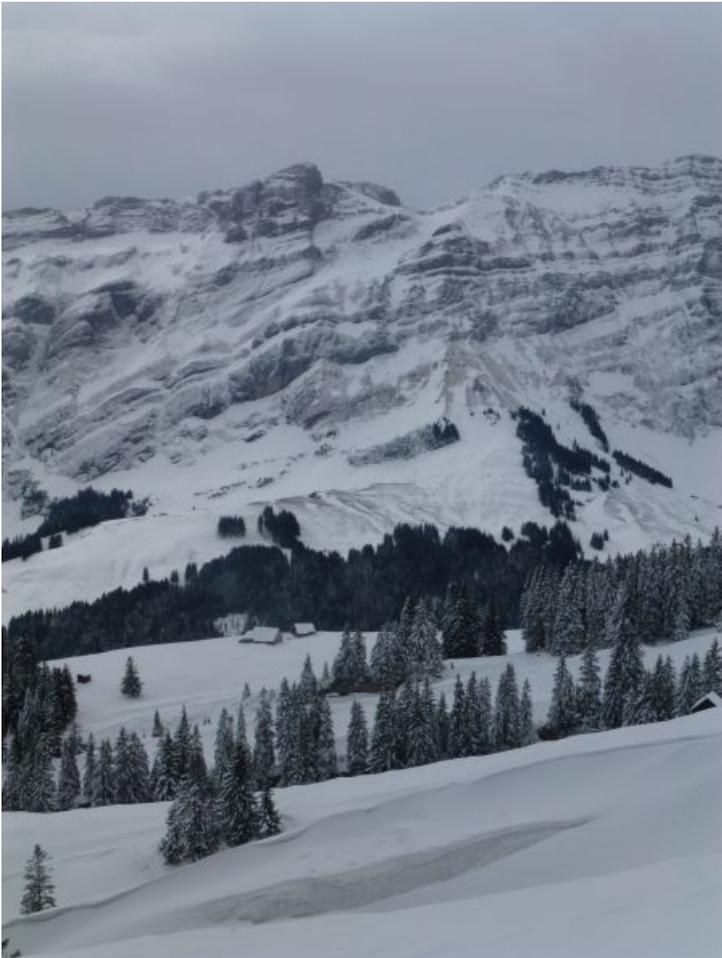
*Gelbe Narzisse im Schnee bei Champex d'Allesse (VS) auf 1230 m (Foto: P. Aigroz, 25.04.2016).*



*Schneeräumung der Zufahrtsstrasse zum Stausee Lac d'Émosson (Finhaut / Salvan, VS). Im Südost orientierten Hang ist ein kleiner Böschungsrutsch abgegangen (Foto: J.L. Lugon, 25.04.2016).*



*In Wildhaus-Alt St. Johann (SG) wurden die grünen Wiesen kurzzeitig wieder von Schnee bedeckt. Von Sonntag, 24.04. bis Dienstag, 26.04. wurden an einer nahegelegenen Messstation auf 1340 m rund 30 cm Neuschnee registriert (Foto: P. Diener, 26.04.2016).*



*Mit starkem Wind wurde der Neuschnee in den Nordhängen unterhalb des Öhrlikopfes (2194 m, Schwende, AI) in den Appenzeller Alpen sehr unregelmässig abgelagert (Foto: S. Ulmann, 26.04.2016).*



*Lockerer Neuschnee und starke Westwinde am Dienstag, 26.04. und Mittwoch, 27.04. sorgten für die Bildung von störanfälligen Triebsschneepaketen. Das Bild zeigt eine Schneebrettlawine an einem Nordosthang auf rund 2700 m am Wissgrätli (2866 m, Vals, GR; Foto: U. Jörgen, 27.04.2016).*



*Ausblick vom Monte Roveraccio (904 m, Lugano, TI) nach Nordosten ins Val Colla und zum winterlich verschneiten Gazzirola (2116 m, Lugano / Ponte Capriasca, TI; Foto: T. Schneidt, 27.04.2016).*



*Links eine kleine Schneebrettlawine an einem Südwesthang auf 2400 m nahe der Gitschenhörellhütte (2325 m, Isenthal, UR; Foto: R. Grischott, 29.04.2016).*



*Bereits einige Wochen alte Anrisskante einer Schneebrettlawine unterhalb der Tschima da Flix (3316 m, Bever, GR). Der gut 300 m breite und 2-3 m mächtige Anriss wurde an einem Nordwesthang auf etwa 3200 m fotografiert (Foto: L. Meier, 29.04.2016).*



*Kontrastreiches Bild vom Chäserrugg (Walenstadt / Wildhaus-Alt St.Johann, SG) Richtung Südosten ins Seeztal und gegen den Pizol (2844 m, Mels, SG; Foto: B. Stricker, 29.04.2016).*



*Mit hoher Wahrscheinlichkeit durch Personen ausgelöste Schneebrettlawine im Nord orientierten Gipfelhang des Ginalshorns (3027 m, Ergisch, VS). Zum Grössenvergleich sind im Bild zwei Personen im Auslaufbereich der Lawine mit rotem Kreis markiert (Foto: K. Alpiger, 30.04.2016).*



*Kleine personenausgelöste Schneebrettlawine an einem Nordosthang auf rund 2700 m unterhalb des Pizols (2844 m, Mels, SG) am östlichen Alpenordhang (Foto: J. Christ, 30.04.2016).*



*Glitzernder Oberflächenreif an einem Nordhang auf rund 2500 m im Jungtal (St. Niklaus) im südlichen Oberwallis (Foto: A. Ritz, 30.04.2016).*

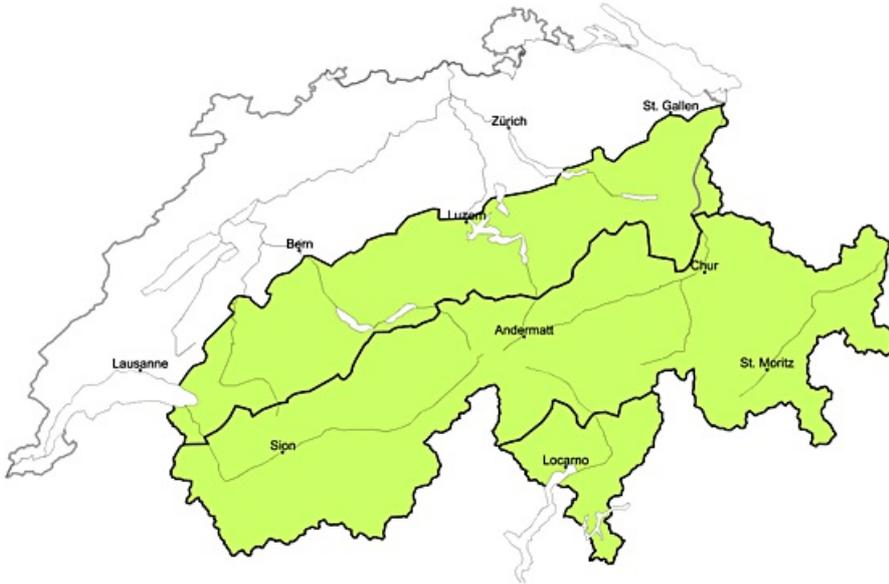
# Gefahrenentwicklung

---

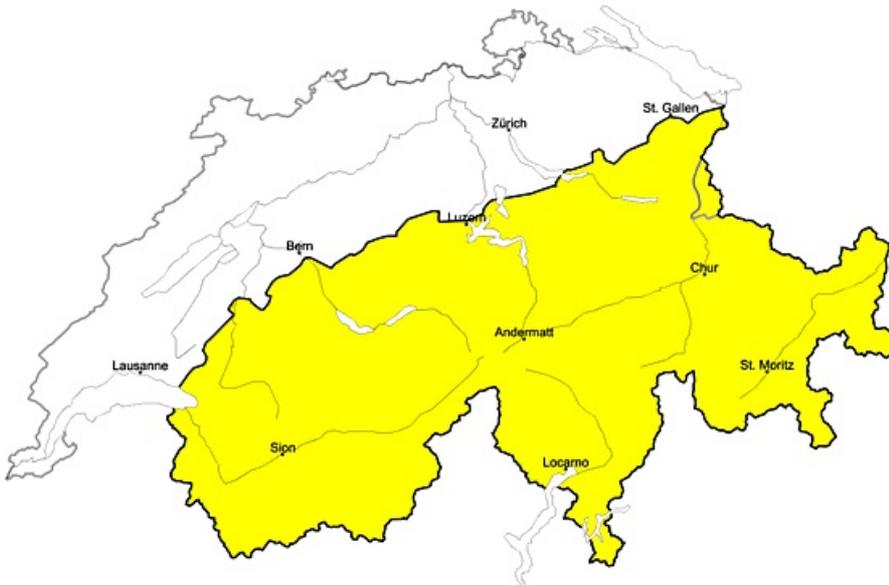
Lawinenbulletin bis Freitag, 22. April 2016

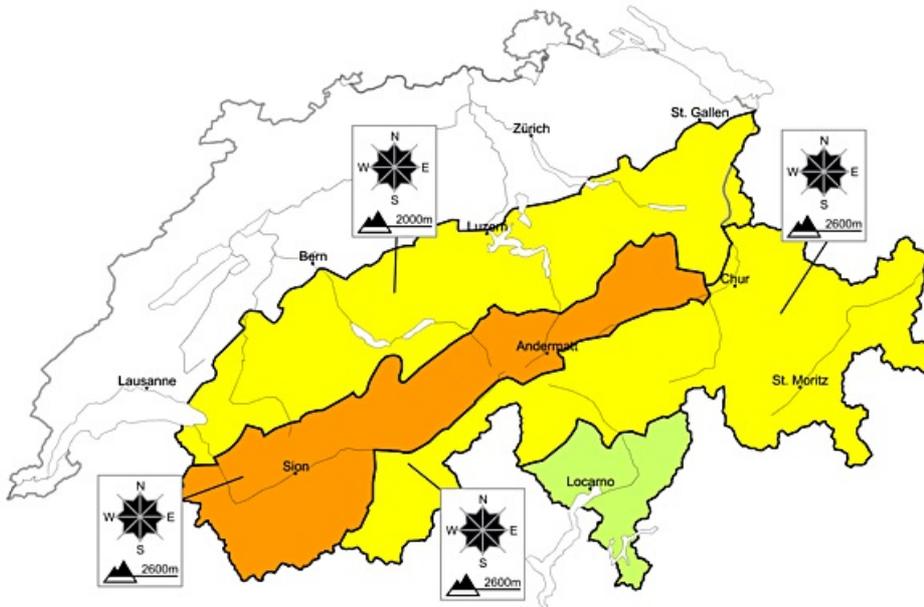
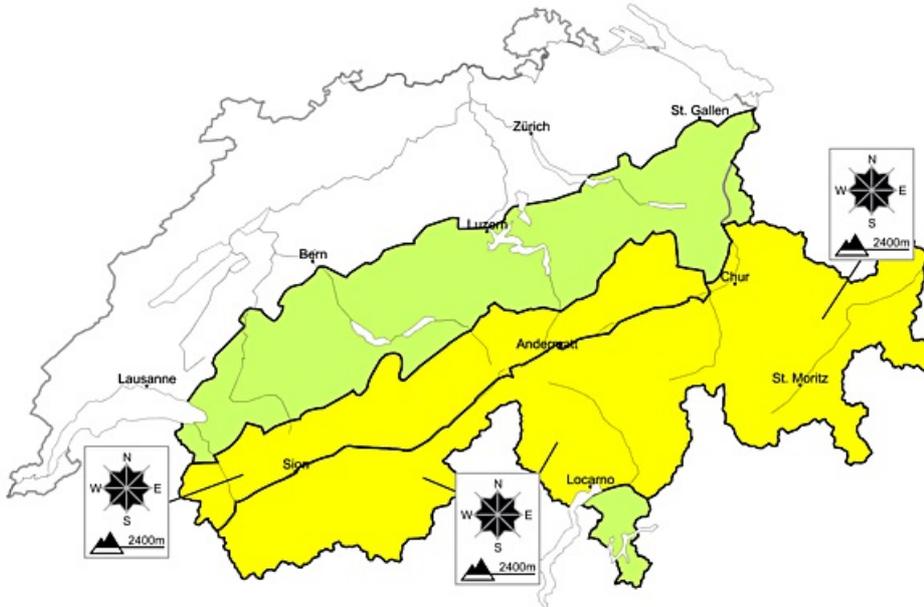
21.4.2016, 16:00

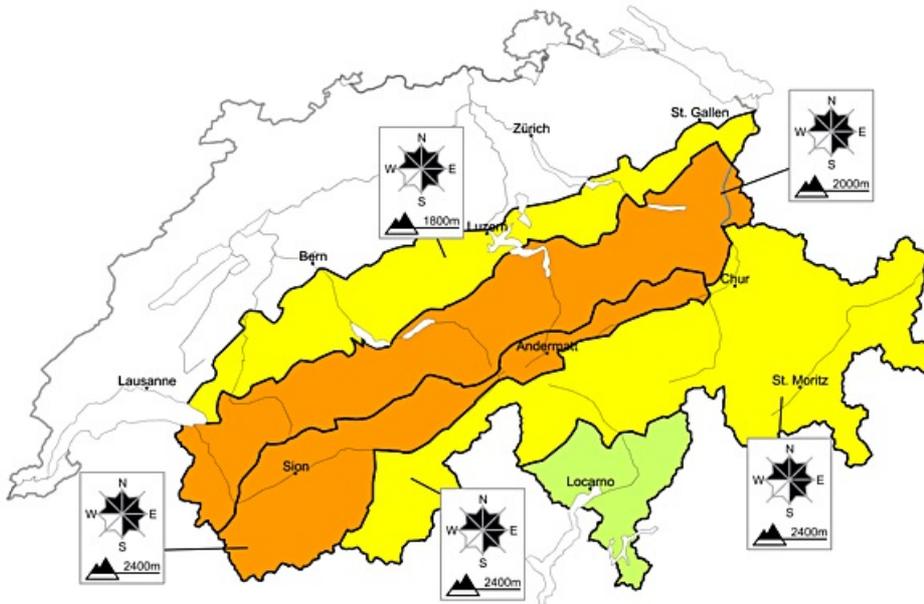
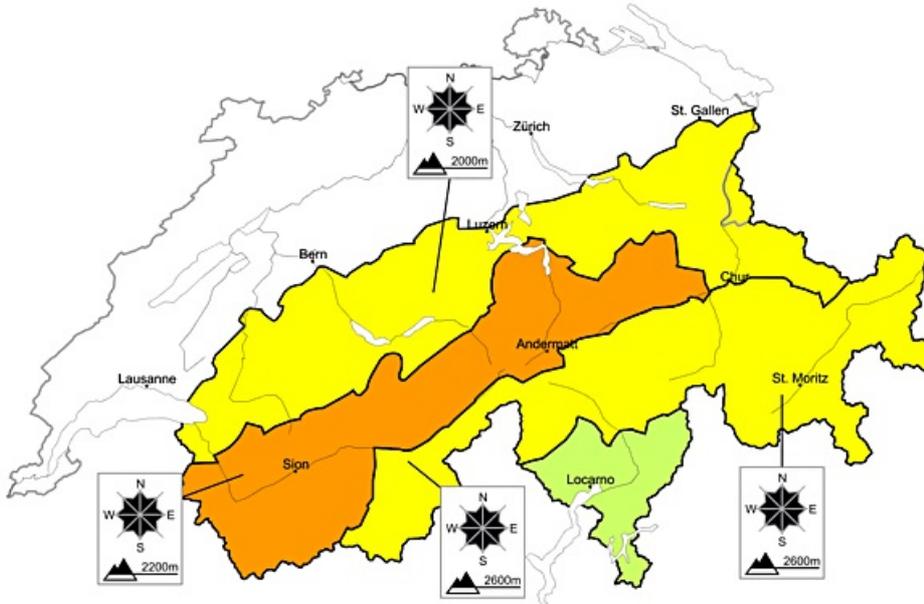
Trockene Lawinen

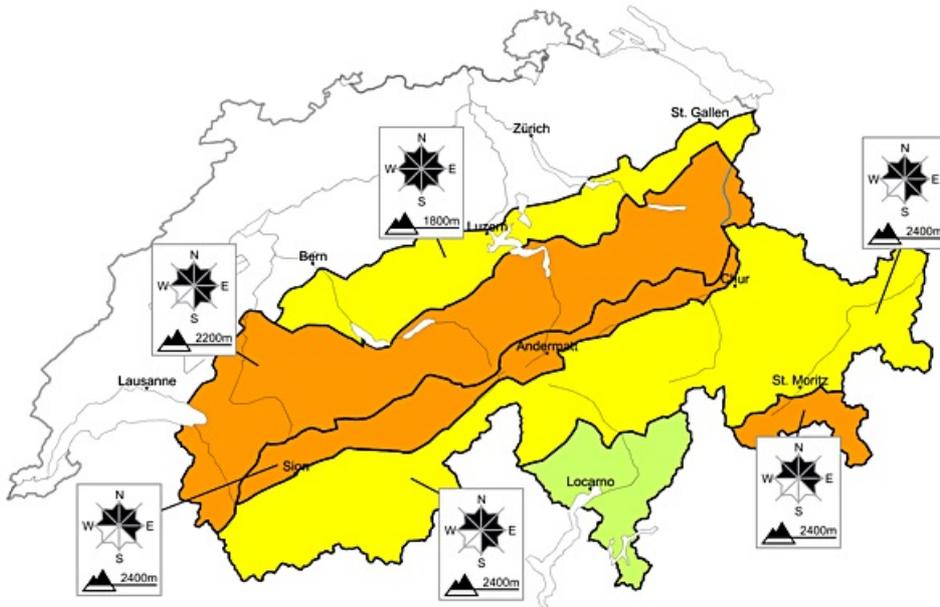
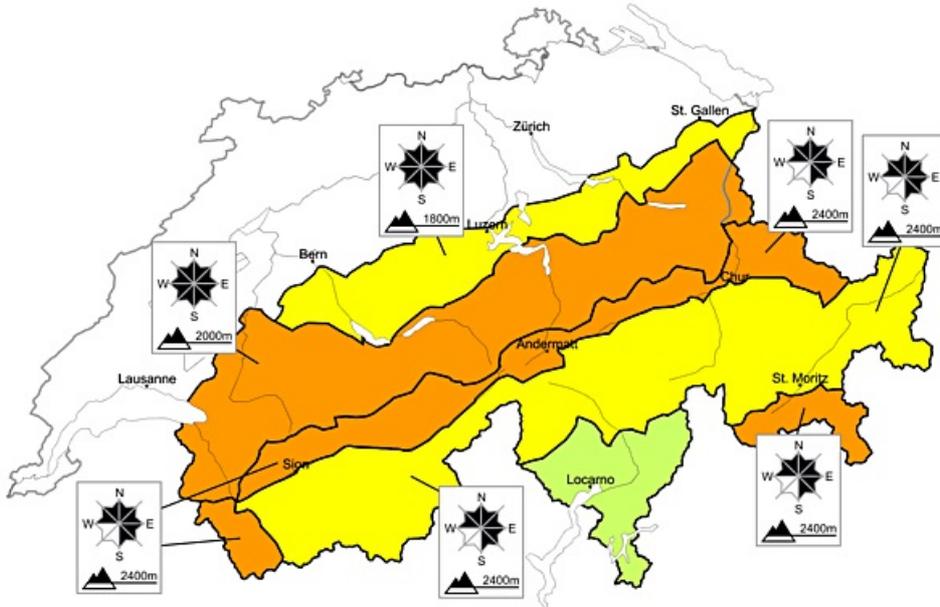


Nasse Lawinen im Tagesverlauf

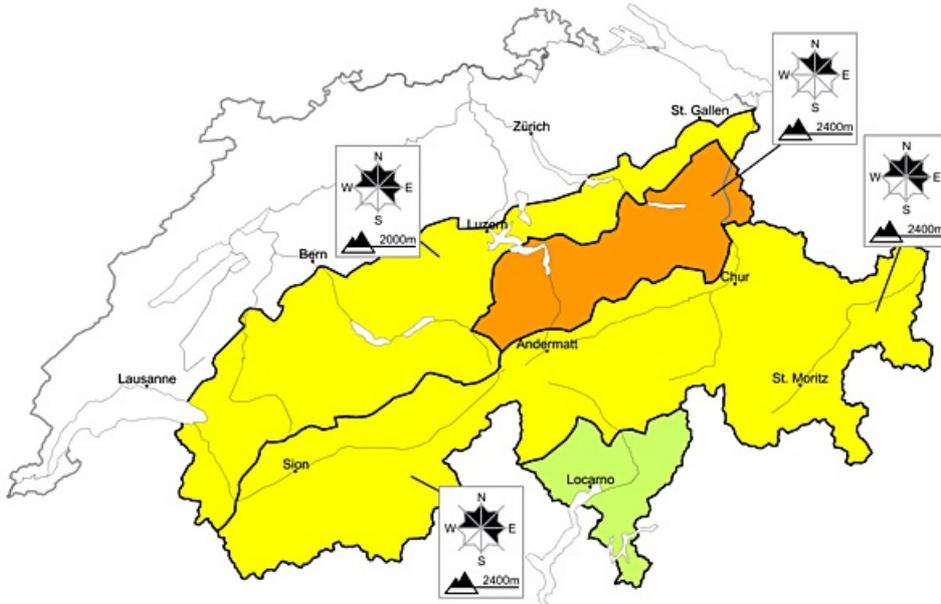








Lawinenbulletin bis Freitag, 29. April 2016



Lawinenbulletin bis Samstag, 30. April 2016

